



HVBG

HVBG-Info 25/1997 vom 05.09.1997, S. 2413 - 2417, DOK 432.91/017-LSG

**Zur Höhe des Verletztengeldes für einen Auszubildenden - Beschluß
des LSG Baden-Württemberg vom 21.04.1997 - L 2 U 97/97**

Zur Höhe des Verletztengeldes für einen Auszubildenden (§ 47 SGB
V; §§ 561 Abs. 1 Satz 1, 573, 575, 563 RVO a.F.);

hier: Rechtskräftiger Beschluß des LSG Baden-Württemberg vom
21.04.1997 - L 2 U 97/97 -

Das LSG Baden-Württemberg hat mit Beschluß vom 21.04.1997
- L 2 U 97/97 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

1. Die Höhe des Verletztengeldes eines Auszubildenden wird allein
nach dem sogenannten Regelentgelt (§ 47 SGB V) berechnet. Die
Zugrundelegung eines Mindestjahresarbeitsverdienstes analog zu
den §§ 573, 575 RVO scheidet auch bei einem Verletztengeldbezug
über einen dreijährigen Zeitraum aus.
2. Zum Begriff der unbilligen Härte i.S. von § 563 RVO.